Wirtschaft

Axel Dreher

Eine kritische Bestandsaufnahme des Generational Accounting

Diplomarbeit

Diplom.de

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek: Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über http://dnb.d-nb.de/ abrufbar.

Dieses Werk sowie alle darin enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsschutz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlages. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, Auswertungen durch Datenbanken und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme. Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe (einschließlich Mikrokopie) sowie der Auswertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen, vorbehalten.

Copyright © 1999 Diplomica Verlag GmbH
ISBN: 9783832425999

http://www.diplom.de/e-book/218386/eine-kritische-bestandsaufnahme-des-generational-accounting

Axel Dreher

Eine kritische Bestandsaufnahme des Generational Accounting

Diplom.de

Axel Dreher

Eine kritische Bestandsaufnahme des Generational Accounting

Diplomarbeit
an der Universität Mannheim
Fachbereich Volkswirtschaftslehre
Lehrstuhl für Finanzwissenschaft und Wirtschaftspolitik
Juni 1999 Abgabe

***Diplomarbeiten* Agentur**
Dipl. Kfm. Dipl. Hdl. Björn Bedey
Dipl. Wi.-Ing. Martin Haschke
und Guido Meyer GbR

Hermannstal 119 k
22119 Hamburg

agentur@diplom.de
www.diplom.de

ID 2599

ID 2599
Dreher, Axel: Eine kritische Bestandsaufnahme des Generational Accounting /
Axel Dreher - Hamburg: Diplomarbeiten Agentur, 2000
Zugl.: Mannheim, Universität, Diplom, 1999

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachdrucks, des Vortrags, der Entnahme von Abbildungen und Tabellen, der Funksendung, der Mikroverfilmung oder der Vervielfältigung auf anderen Wegen und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Eine Vervielfältigung dieses Werkes oder von Teilen dieses Werkes ist auch im Einzelfall nur in den Grenzen der gesetzlichen Bestimmungen des Urheberrechtsgesetzes der Bundesrepublik Deutschland in der jeweils geltenden Fassung zulässig. Sie ist grundsätzlich vergütungspflichtig. Zuwiderhandlungen unterliegen den Strafbestimmungen des Urheberrechtes.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, daß solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Die Informationen in diesem Werk wurden mit Sorgfalt erarbeitet. Dennoch können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden, und die Diplomarbeiten Agentur, die Autoren oder Übersetzer übernehmen keine juristische Verantwortung oder irgendeine Haftung für evtl. verbliebene fehlerhafte Angaben und deren Folgen.

Dipl. Kfm. Dipl. Hdl. Björn Bedey, Dipl. Wi.-Ing. Martin Haschke & Guido Meyer GbR
Diplomarbeiten Agentur, http://www.diplom.de, Hamburg 2000
Printed in Germany

Diplomarbeiten **Agentur**

Wissensquellen gewinnbringend nutzen

Qualität, Praxisrelevanz und Aktualität zeichnen unsere Studien aus. Wir bieten Ihnen im Auftrag unserer Autorinnen und Autoren Wirtschaftsstudien und wissenschaftliche Abschlussarbeiten – Dissertationen, Diplomarbeiten, Magisterarbeiten, Staatsexamensarbeiten und Studienarbeiten zum Kauf. Sie wurden an deutschen Universitäten, Fachhochschulen, Akademien oder vergleichbaren Institutionen der Europäischen Union geschrieben. Der Notendurchschnitt liegt bei 1,5.

Wettbewerbsvorteile verschaffen – Vergleichen Sie den Preis unserer Studien mit den Honoraren externer Berater. Um dieses Wissen selbst zusammenzutragen, müssten Sie viel Zeit und Geld aufbringen.

http://www.diplom.de bietet Ihnen unser vollständiges Lieferprogramm mit mehreren tausend Studien im Internet. Neben dem Online-Katalog und der Online-Suchmaschine für Ihre Recherche steht Ihnen auch eine Online-Bestellfunktion zur Verfügung. Inhaltliche Zusammenfassungen und Inhaltsverzeichnisse zu jeder Studie sind im Internet einsehbar.

Individueller Service – Gerne senden wir Ihnen auch unseren Papierkatalog zu. Bitte fordern Sie Ihr individuelles Exemplar bei uns an. Für Fragen, Anregungen und individuelle Anfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit

Ihr Team der *Diplomarbeiten* Agentur

Dipl. Kfm. Dipl. Hdl. Björn Bedey –
Dipl. Wi.-Ing. Martin Haschke –
und Guido Meyer GbR –

Hermannstal 119 k –
22119 Hamburg –

Fon: 040 / 655 99 20 –
Fax: 040 / 655 99 222 –

agentur@diplom.de –
www.diplom.de –

Inhaltsverzeichnis

Symbolverzeichnis **III**

1 Einleitung **1**

1.1. Deficit Accounting vs. Generational Accounting ... 1

1.2. Zweck des Generational Accounting ... 2

2 Die ursprüngliche Methode **3**

3 Einwände gegen die ursprüngliche Methode **5**

3.1. Modellimmanente Kritik ... 5

3.1.1. Das neoklassische Lebenszyklusmodell und Erbschaftsverhalten ... 5

3.1.2. Nutzen- vs. zahlungsstromorientierte Berechnung der Konten ... 6

3.1.3. Die Konstanz heutiger Politik und die Last künftiger Generationen ... 7

3.1.4. Die Problematik der Durchschnittsbetrachtung ... 8

3.1.5. Die Messung der intergenerationellen Ungleichheit ... 9

3.1.6. Normative Aspekte: Die ‚fiscal balance rule' ... 10

3.2. Kritik an der konkreten Umsetzung ... 11

3.2.1. Die Erfassung der Zahlungsströme ... 11

3.2.2. Die Wahl von Diskont- und Wachstumsrate ... 13

3.2.3. Die demographische Entwicklung ... 15

3.2.4. Inzidenzannahmen ... 16

3.2.5. Die Vernachlässigung von Rückwirkungen auf staatliche Eingriffe ... 18

3.2.6. Die Berücksichtigung von Geldpolitik ... 20

3.3. Kritik an der Aussagefähigkeit des Generational Accounting ... 21

3.3.1. Manipulierbarkeit des Generational Accounting ... 21

3.3.2. Vergleichbarkeit verschiedener Studien ... 22

4 Jüngere Studien: Verbesserungen und Ergebnisse **23**

4.1. Australien ... 23

4.1.1. Erbschaftsverhalten ... 23

4.1.2. Die Berücksichtigung von Lebenszeitsteuersätzen ... 25

4.1.3. Auswirkungen von Migration ... 26